

Bewohner verjagt Einbrecher

Die Polizei registrierte zahlreiche Taten am Wochenende.

Stadtteile. Auge in Auge mit zwei Einbrechern hat sich ein Bewohner eines Hauses am Moerser Platz befunden. Wie die Polizei jetzt berichtete, hatte er am Freitag gegen 16.40 Uhr verdächtige Geräusche an der Terrassentür gehört. Als er nachsah, entdeckte er an der beschädigten Tür zwei dunkel gekleidete Personen, die sofort die Flucht ergriffen. Durch alarmierte Polizisten konnten in Tatortnähe ein 45-jähriger Krefelder und ein 33-jähriger Jüchener erwischt werden. Die beiden hinlänglich polizeilich in Erscheinung getretenen Männer wurden wegen des versuchten Wohnungseinbruchs vorläufig festgenommen. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Krefeld wurden sie dem Haftrichter in Krefeld vorgeführt.

Weitere Anzeigen wegen Einbrüchen am Freitag bezogen sich auf Einstiege in ein Einfamilienhaus an der Maybachstraße in Oppum und eine Wohnung an der Yorkstraße in Bockum. Am Samstag hebelten Unbekannte eine Wohnungstür an der Vulkanstraße in Fischeln auf, weitere Täter öffneten die Tür eines Einfamilienhauses am Grünen Dyk im Klieberbruch. In Bockum kamen Einbrecher am Samstag durch die Gärten und aufgebrochenen Terrassentüren in Einfamilienhäuser an der Kreuzbergstraße und an der Gertrudisstraße.

Symphoniker mit zwei Konzertgalas

Mitte. Unter dem Titel „Symphonic Christmas and Dance“ laden die Bayer-Symphoniker am 30. November und 1. Dezember, jeweils 17 Uhr, erstmals zu einer vorweihnachtlichen Konzertgala ins Seidenweberhaus. In einer gemeinsamen Produktion mit der Ballettschule Regina Zindel und rund 60 tanzen den Kindern und Jugendlichen und dem Frauenchor der Klagenstadt Solingen hat Thomas Schlerka, künstlerischer Leiter der Bayer-Symphoniker, einen Abend vorbereitet, der vorweihnachtliche Klassiker und modern gesetzte Stücke amerikanischer Komponisten zu einem besonders emotionalen Erlebnis werden lassen soll. Karten kosten 20 Euro, ermäßigt 10 Euro bei Sachs im Seidenweberhaus.

Pflegelotsen für die Krefelder Wirtschaft

Was tun im Pflegefall? Feste Ansprechpartner in Firmen sollen berufstätigen Angehörigen helfen.

Von Daniel Boss

Stadtteile. Britta F., Angestellte eines mittelständischen Unternehmens, ist gerade mitten in einem Kundengespräch, als ihr Handy klingelt. Sie erkennt an der Nummer, dass es wichtig sein muss, und nimmt den Anruf entgegen. Ihr Bruder berichtet, dass ihre 85 Jahre alte Mutter ins Krankenhaus eingeliefert wurde. Sie ist beim Einkaufen gestürzt und hat sich schwere Verletzungen zugezogen. Die Ärzte diagnostizieren unter anderem einen Oberschenkelhalsbruch. Die Witwe, soviel steht schon bald fest, wird sich künftig nicht mehr allein versorgen können – sie braucht Unterstützung. Dieser Fall ist zwar ausgedacht, kann aber gleichwohl exemplarisch für die Situationen stehen, in die viele Menschen Tag für Tag geraten.

Aufgrund von Alter oder Krankheit benötigen Vater und Mutter Pflege. Manchmal steht diese Erkenntnis am Ende eines schleichenden Prozesses, zum Beispiel bei einer Demenz. Manchmal kann es Angehörige aber auch wie aus heiterem Himmel treffen, etwa bei einem Unfall oder einem Schlaganfall. Was sollen sie dann tun? Diese Frage kommt unweigerlich, wenn der erste Schock überwunden ist.

Insbesondere Berufstätige sind oft verunsichert, wissen nicht, ob und wie sie diese an sich ja sehr private Ausnahmesituation ihrem Arbeitgeber mitteilen sollen. „Viele Betroffene verschweigen es“, meint Kristina Freiwald von der Wirtschaftsförderung Krefeld (WFG). Sie glauben, „wir bekommen das auch allein hin“. Doch das ist ihr zufolge oft ein Irrtum.

Hilfe in solchen Fällen sol-



Kristina Freiwald von der Wirtschaftsförderung Krefeld ist selbst Pflegelotse.

Foto: Dirk Jochmann

len sogenannte Betriebliche Pflegelotsen bieten. Gemeint ist ein fester Ansprechpartner im Unternehmen bei Fragen rund um das Thema Angehörigen-Pflege. Lotse oder Lotsin kennt die wichtigsten Gesetze und betrieblichen Regelungen in diesem Zusammenhang, verweist auf professionelle Beratungsstrukturen und vor allem auf lokale Angebote und Anlaufstellen. Kurz: Er gibt eine erste Orientierung und die als Ansprechpartner fungieren als Bindeglied zwischen Mitarbeiter und Vorgesetzten beziehungsweise Unternehmensleitung.

Eine entsprechende Weiterqualifizierung bietet das Netzwerk „Wirtschaft & Familie“ in Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt (Awo) ab sofort an. Sie richtet sich an Personalverantwortliche oder andere Mitarbeiter in Krefelder Unternehmen, die diese Aufgabe zukünftig übernehmen möchten. „Das kann auch die gute Seele des Betriebs sein“, sagt Kristina Freiwald, die das Thema bei der Krefelder Wirtschaftsförderung (WFG) als Teil des Netzwerks betreut. Das erste Seminar fand jetzt am neuen WFG-Standort in der Krefelder Innenstadt statt. Die 16

Teilnehmer aus verschiedenen Branchen, unter anderem aus Logistik und Gastronomie, wurden an diesen beiden Tagen von Dozentin Sabrina Moskei von der Arbeiterwohlfahrt auf ihre künftige Nebenaufgabe im Betrieb vorbereitet.

Weitere Termine im kommenden Jahr stehen bereits fest (siehe Info-Kasten). Das Themenspektrum reicht von den verschiedenen Pflegegraden und -möglichkeiten über die „kurzzeitige Arbeitsverhinderung“ bei einer akuten Pflegesituation bis hin zur wichtigen Rollenklärung: Was kann und darf ein Betrieblicher Pflegelot-

se – und was nicht? „Der Lotse lotst und berät inhaltlich, aber nicht rechtlich“, betont Kristina Freiwald. Pflegelotsen im Unternehmen, so wirbt das Netzwerk für sein neues Angebot, „fördern eine familienbewusste Unternehmenskultur und verstehen sich als Botschafter und Vermittler zum Thema Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf“.

Bezüglich der Kinderbetreuung habe sich in den vergangenen Jahren schon einiges getan, sagt Kristina Freiwald. Beim kümmern um ältere Angehörige gebe es allerdings Nachholbedarf. Und das offenbar beson-

SEMINARE 2020

TERMINE Im kommenden Jahr werden zwei Zwei-Tages-Seminare angeboten: 11./12. März und 4./5. November. Die Kosten betragen 120 Euro pro Person. Weitere Infos und Anmeldung wirtschaft-familie-krefeld.de/pflegelotse

ders in NRW: Kristina Freiwald, selbst Pflegelotse bei der WFG, musste für ihre Weiterbildung im vergangenen Jahr bis nach Erfurt fahren. „In Thüringen ist man schon weiter.“

Bob und Jonas: Die exotischen Falbmäuse buddeln sich durch

TIER DER WOCHE Am besten würde zu den Nagern ein Bastler oder Heimwerker passen, der ihnen einen geräumigen Käfig baut.

Von Anke Blum

Innrath. Vier kleine schwarze Knopfaugen blicken neugierig aus der Höhle und schnuppern im Rekordtempo um die Wette: Jonas und Bob sind neugierig, wer sich da in ihrer Nähe herumtreibt. Es ist Tierpflegerin Mona Schellscheidt. Vorsichtig hebt sie die Höhle an. So lassen sich die Kleinen besser betrachten. Die zwei sind so genannte Falbmäuse, die ursprünglich aus Südostasien und Südostasien stammen und in der Heimtierhaltung neben Hamster, Meerschweinchen & Co. populär sind.

Beide haben im Tierheim Krefeld an diesem Vormittag noch nicht tief und fest geschlafen und sind munter unterwegs. „Es sind Tiere, die man wunderbar beobachten kann“, sagt die Heimmitarbeiterin. Für Jonas und Bob wäre es deshalb perfekt, Tierfreunde zu finden, die ihnen gerne zuschauen, wenn sie ihre Aktivitäten beginnen, gehen. Damit man sie besser beobachten kann, könnte man das Gehege auf ein kleines Terrarium stellen. Durchs Glas lassen sich dann die buddelnden Falbmäuse gut beobachten.

Im Idealfall bauen die Tier-

freunde ein großes Gehege selbst. Handelsübliche Käfige sind meist zu klein und bieten zu wenig Abwechslung. Empfehlenswert ist mindestens ein Quadratmeter Grundfläche für eine Falbmaus. Dabei gilt: je größer, desto besser. Die Winzlinge fühlen sich rundum wohl, wenn es zahlreiche Etagen, Höhlen und Futterstellen gibt. „Wer gerne bastelt und baut, dem sind keine Grenzen gesetzt“, meint Schellscheidt. Besonders wichtig sei, dass die fleißigen, nachtaktiven Nagler stets etwas zu entdecken haben.

Mit seiner winzigen Nase schnüffelt Bob schon wieder

nach Essbarem. Sein Geruchssinn ist exzellent, und Bewegung liebt er über alles. Laufen und buddeln gehören eben zum kleinen Mäuseglück. Zum Buddeln eignen sich Buchengranulat, Mais- oder Hanfeinstreu – Hauptsache staubfrei, denn die kleine Nase ist empfindlich. Übrigens sind die beiden Männchen unkastriert und können deshalb nicht mit Weibchen vergesellschaftet werden – da sonst der vielfache Nachwuchs droht.

Kontakt: Tierheim Krefeld, Flünnertzdyk 190, Telefon: 02151/562137 www.tierheim-krefeld.de



Diese Falbmaus, die derzeit im Krefelder Tierheim lebt, sucht mit ihrem „Kumpel“ ein neues Zuhause. Foto: Anke Blum

Anzeige

WZ AUKTION

WZ BLACK DEALS HIGHLIGHTS
Auktionszeitraum: 22. November bis 1. Dezember 2019

Sparen Sie bis zu **50%**

100 bis 200 Euro Gutscheine für das gesamte Sortiment von Budgetplant.de in Venlo.

Willkommen bei Budgetplant.de in Venlo! Budgetplant.de ist der große einmalige Discountanbieter von Garten- und Zimmerpflanzen, Innen- und Außentöpfen und allen anderen Materialien, die man für Gartenarbeit benötigt.

Jetzt anmelden unter: [wz-auktion.de](https://www.wz-auktion.de)

Alle Angaben ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit. Es gelten die allgemeinen Teilnahmebedingungen auf www.wz-auktion.de.